



## **Fortbildung Psychoonkologie**

### **Die Bedeutung „Psychoonkologie“**

Psycho = Seele/seelisch

Onkologie = die sich mit der Krebserkrankung befassenden Wissenschaft

Psychoonkologie = Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Sinne der Wechselwirkung körperlicher, seelischer und sozialer Einflüsse in der Entstehung und Behandlung einer Krebserkrankung

Eine Krebserkrankung bedeutet für die Betroffenen meist weitaus mehr als nur eine körperliche Erkrankung. Damit einhergehend kommen nicht selten starke Gefühle von Angst, Hilflosigkeit bis hin zur Ohnmacht. Die Erkrankung bringt das persönliche und soziale Gefüge häufig stark ins Wanken, sodass eine Begleitung durch geschultes Fachpersonal als sehr förderlich erlebt wird. Studien belegen weiterhin, dass eine individuelle Krankheitsverarbeitung und die Anpassung an die veränderte Lebenssituation durch professionelle Unterstützung für die Betroffenen und deren Angehörigen als hilfreich erlebt werden.

### **Der Fortbildungsort – Rhein-Eifel-Institut Andernach**

Das Rhein-Eifel-Institut ist eine nach dem Psychotherapeutengesetz staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für den Heilberuf des Psychologischen Psychotherapeuten in "Tiefenpsychologie – Psychoanalyse" und "Systemischer Psychotherapie" bei Erwachsenen sowie in Verhaltenstherapie mit einem neuropsychologischen-neuropsychotherapeutischen Schwerpunkt. Wir sind anerkannt durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz für die Zusatztitel "Psychotherapie" und "Psychoanalyse" bei ÄrztInnen, sowie durch die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz für "Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie" und "Psychoanalyse", "Systemische Therapie" und „Neuropsychologie“ bei PsychologInnen, zur Erlangung einer weiteren Fachkunde nach den Psychotherapierichtlinien.

Ferner bieten wir Weiterbildungen in den Bereichen Psychoonkologie, Autogenes Training und EMDR an.

### **Beschreibung der Fortbildung**

#### **TeilnehmerInnen**

Die Weiterbildung richtet sich an PsychologInnen, ÄrztInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, sowie alle psychosozialen Berufsgruppen, welche mit onkologischen PatientInnen oder deren Angehörigen arbeiten.

### **Durchführungsmodalitäten**

Durchgeführt wird die Weiterbildung in Präsenzblöcken vor Ort in Andernach. Je nach pandemischer Lage und geltenden Zugangsvoraussetzungen behalten wir es uns vor die Veranstaltungen (außer der Selbsterfahrung) als Webinare anzubieten.

### **Anforderungen und Voraussetzungen**

Nachgewiesen werden muss eine psychoonkologische Berufserfahrung vor und während der Weiterbildung.

Ohne Berufserfahrung im (psycho)onkologischen Bereich muss eine Hospitation über mind. 40 Stunden in einer (psycho)onkologischen Einrichtung erfolgen.

### **Fortbildungspunkte**

Für die Weiterbildung werden Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz beantragt. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach erfolgreicher Beendigung der Seminarreihe.

### **Fehlzeiten:**

Die erlaubte Fehlzeit beläuft sich auf max. 10% aller Unterrichtseinheiten. Der Selbsterfahrungsblock ist von dieser Regelung ausgenommen. Die Fehlzeiten sind mit der Leitung vorher abzustimmen.

### **Ansprechpartner:**

#### **Weiterbildungsleitung**

Die Leitung der Weiterbildung wird von Frau Dipl.-Psych. Ursula Biernat übernommen. Sie ist psychologische Psychotherapeutin (VT) und Psychoonkologin. Sie hat viele Jahre an der psychoonkologischen Station einer Reha-Klinik gearbeitet, sowie in eigener Praxis. Seit 2019 arbeitet sie als niedergelassene Psychotherapeutin in Andernach.

#### **Organisatorische Leitung**

Fragen zur Weiterbildung können Sie an die Ressortleitung für Aus- und Weiterbildung Frau M.Sc. Linda Abraham stellen. Sie erreichen sie per Mail [l.abraham@rhein-eifel-institut.de](mailto:l.abraham@rhein-eifel-institut.de) oder telefonisch unter 02632 9467140.

### **Anmeldung**

Zur Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und lassen es uns per E-Mail zukommen ([sekretariat@rhein-eifel-institut.de](mailto:sekretariat@rhein-eifel-institut.de)). Anmeldeschluss ist eine Woche vor Weiterbildungsbeginn.

### **Kosten**

Die Kosten belaufen sich für 120 Unterrichtseinheiten auf 2700,00 € (22,50 €/UE) inkl. Kursunterlagen und Zertifikat. Für PiA's und ÄrztInnen in Weiterbildung des Rhein-Eifel-Instituts Andernach bieten wir eine reduzierte Gebühr von 19 €/UE an, sodass sich die Gesamtkosten auf 2280 € belaufen.

Die Weiterbildungskosten sind spätestens 4 Wochen nach Anmeldung zu begleichen.

### **Abmeldung**

Bei schriftlicher Abmeldung entstehen folgende Gebühren:

- Bis 4 Wochen vor Kursbeginn: 10% der Teilnahmegebühr.
- Bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 50% der Teilnahmegebühr.
- Bei einer Abmeldung von weniger als 2 Wochen bis zum Kursbeginn fallen die vollen Gebühren an.

Wir behalten es uns vor die Veranstaltung aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl oder anderer wichtiger Gründe abzusagen. Die Weiterbildungskosten werden in diesem Fall in vollem Umfang zurückerstattet.

### **Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft**

Nach erfolgreichem Abschluss aller Weiterbildungsbestandteile erhalten Sie das Zertifikat der DKG.

Neben der regelhaften Teilnahme an den Weiterbildungskursen ist die Vorstellung von psychoonkologischen PatientInnen in den Kasuistikseminaren, wie die Anfertigung einer psychoonkologischen Falldarstellung die Voraussetzung zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Approbierte Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen erfüllen mit Nachweis des Zertifikats die DKG-Zertifizierungskriterien für ein Organzentrum oder onkologisches Zentrum.

## Curriculum 2026/2027

### **Block 1 – Tag 1: 18.09.2026**

Einführung in die psychosoziale Onkologie und Grundlagen  
Grundlegendes onkologisches Wissen  
Darm-Ca  
Onkogenese, kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien

### **Block 1 – Tag 2: 19.09.2026**

Versorgungsstrukturen in Deutschland (je nach Behandlungsphase)  
alternative Therapieansätze,  
Lebensqualität, Spiritualität

### **Block 2 – Tag 1: 23.10.2026**

Hämatoonkologie  
Psychische Komorbiditäten  
psychosoziale  
Belastung/Krankheitsverarbeitung

### **Block 2 – Tag 2: 24.10.2026**

Psychodiagnostik, Screening und Psychoedukation  
Gesprächsführung  
Psychotherapeutische Schmerzverarbeitung

### **Block 3 – Tag 1: 20.11.2026**

Entspannungsverfahren  
Schmerz, Fatigue, Medikation  
Prostata-Ca

### **Block 3- Tag 2: 21.11.2026**

Kasuistik

### **Selbsterfahrung: 11.-13.12.2026**

**Block 4 – Tag 1: 08.01.2027**

Tool-Box – psychotherapeutische Interventionen

**Block 4 – Tag 2: 09.01.2027**

Kriseninterventionen und Stabilisierung  
Ressourcen

**Block 5 – Tag 1: 19.02.2027**

Systemische Familienintervention  
Mamma-Ca, BRCA

**Block 5 – Tag 2: 20.02.2027**

Kasuistik

**Block 6 – Tag 1: 12.03.2027**

Strukturen der ambulanten Versorgung, Einführung in das Sozialrecht, soziale Folgen einer  
Krebserkrankung  
Selbsthilfe  
Palliativbehandlung, Tod

**Block 6 – Tag 2: 13.03.2027**

Burnout und Prophylaxe  
Kinder krebskranker Eltern/ Arbeit mit Angehörigen

Die Theorie- und Kasuistikseminare finden in Blöcken jeweils freitags und samstags von 9:30 bis 17:00 Uhr statt.

Der Selbsterfahrungsblock findet Donnerstag bis Samstag von 10:00 bis 17:30 Uhr statt.

Das Curriculum umfasst:

- Theorieseminare: 80 UE's
- Kasuistikseminare: 16 UE's
- Selbsterfahrung: 24 UE's

### **DozentInnen – SelbsterfahrungsleiterInnen – KasuistikleiterInnen**

*Frau M.Sc. Psych. Linda Abraham, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin - Andernach*

*Frau Dipl.-Psych. Despoina Athanasiadou, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin – Koblenz*

*Herr Dipl.-Psych. Mathias Becker, Psychologischer Psychotherapeut (VT) – Koblenz*

*Herr M.Sc. Psych. Björn Bennemann, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Psychoonkologe – Köln*

*Frau Dipl. Psych. Stefanie Brokamp, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin – Remagen*

*Herr Christian Franzkoch, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoonkologe – Boppard*

*Frau Dipl.-Psych. Eleni Kourabas Psychoonkologin, Syst. Therapeutin (DGSF) – DKG Koblenz*

*Herr Dr. Roland Kronenberger, Facharzt für innere Medizin, Hämatologie und Onkologie – Remagen*

*Frau Dr. Dipl.-Psych. Juliane Lessing, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin – Koblenz*

*Frau Dr. med. Lisa Meffert, Fachärztin für innere Medizin - Remagen*

*Frau Dipl.-Psych. Franziska Röseberg, Psychoonkologin –Bonn*

*Frau Dipl.-Psych. Ulrike Stock, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychoonkologin – Bad Neuenahr*

*Herr Dr. med. Andreas Werner Ärztl. Psychotherapeut, TP, Psychoonkologe - Mainz*